

319602-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen – Transport und Verwertung von Elektroschrott der Sammelgruppen IV und V vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026 einschließlich Gestellung von Abrollcontainern und Euro-Gitterboxen aufgeteilt auf drei Lose

OJ S 104/2024 30/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bielefeld - Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

E-Mail: bettina.ruecker-fortmann@bielefeld.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Transport und Verwertung von Elektroschrott der Sammelgruppen IV und V vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026 einschließlich Gestellung von Abrollcontainern und Euro-Gitterboxen aufgeteilt auf drei Lose

Beschreibung: Transport und Verwertung von Elektroschrott der Sammelgruppen IV und V aufgeteilt auf drei Lose

Kennung des Verfahrens: 51edb309-a072-445b-a053-26b3b1c21e10

Interne Kennung: 100.31-7110

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPWYDZLMLX

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Verwertung der Gruppe IV, Großgeräte-weiße Ware, AVV 200135*, ca. 1450 t

Beschreibung: siehe oben

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für Los 1 Vergütung / Kosten Zur Kalkulation eines Angebotes ist der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024 - bezogen auf die Sorte 1- als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (s. unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach einem Abschlag auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte. Da die durchschnittlichen Stahleinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel bezogen auf den Basiswert der Sorte 1, der Abschlag (Transport und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Wie unter den allgemeinen Vorgaben beschrieben, sind die Vergütungen und Kosten netto, zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuersätze auf den Rechnungen bzw. Gutschriften anzugeben. Nach aktuellem Kenntnisstand entspricht dies den rechtlichen Vorgaben für die Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2025. Beispiel (Zahlen willkürlich gegriffen): Stahleinkaufspreis Wert Dezember 2023= 400 EUR/t Dieser Wert entspricht dem Basiswert BDSV Sorte 1 Monat Dezember 2023. Nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten (z.B. 100 EUR) ergibt sich eine Vergütung von 300 EUR = 300 EUR/t entspricht Vergütung für AG; Der Stahlschrottpreis (Erlöswert) ist monatlich schwankend. Die Transport- und Verwertungskosten sind fix für den gesamten Angebotszeitraum (in diesem Beispiel 100 EUR pro Tonne). Die Höhe der Vergütung bemisst sich durch die monatlich variierenden Stahlschrotteinkaufspreise monatlich neu. Für Los 2 und Los 3 Zur Kalkulation des Angebotes ist: 1. die durchschnittliche Cu - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 2. der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024- bezogen auf die Sorte 4 - als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 3. die durchschnittliche Al - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der

als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte. Da die durchschnittlichen Metallschrotteinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel, bezogen auf die Basiswerte der LME CU - Monatsnotierung und der BDSV Sorte 4 und LME Aluminium Alloy - Monatsnotierung. Die drei Basiswerte sind während des Vertragszeitraumes monatlich nach dem vorgegebenen Zyklus neu zu ermitteln. Für die monatliche Abrechnung sind dann jeweils die Basiswerte des Vormonats zu Grunde zu legen, also z. B. für Februar der Wert von Januar. Der Abschlag (Transport- und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, der Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie die Verpflichtungen aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und die Bestimmungen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter erfüllt worden sind und während der Vertragsdauer erfüllt werden. Erklärung, dass das Angebot in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art steht, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist. Erklärung, dass der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert (Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung, spätestens ab Vertragsbeginn in Höhe von je 3 Mio. Euro für die gesamte Vertragslaufzeit) ist. Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt ist und der Betrieb sich nicht in Liquidation befindet. Erklärung, dass gegen das Unternehmen keine strafrechtlichen Verurteilungen gem. der in §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42 VgV formulierten Tatbestände vorliegen. Auf Anforderung sind vor Vertragsabschluss Nachweise einzureichen über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) durch Bescheinigung der zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse oder gleichwertiges; Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern durch Bescheinigung der zuständigen Behörden (Finanzamt und Steueramt der Gemeinde) des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Nachweis in Steuersachen / Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und des Steueramtes oder gleichwertiges).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass sämtliche Verpflichtungen auch für mögliche Nachunternehmer gelten und vor Zuschlagserteilung Name und Anschrift der Nachunternehmer zu benennen und die entsprechenden Nachweise vorzulegen sind.

Nachweise zu Los 1: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte Anteil weiße Ware- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestellt, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Eigenerklärung, dass keine Zwischenlagerung erfolgt oder Name und Anschrift des vorgesehenen Ablade- / Umschlagplatzes Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für den genannten Ablade- / Umschlagplatz zum Lagern von Abfällen, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält. Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält Nachweise zu Los 2: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte (keine weiße Ware) - vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestellt, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält Nachweise zu Los 3: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Gruppe V - Kleingeräte und kleine Geräte der ITK- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestellt, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Spätestens zum Vertragsbeginn (auf besondere Aufforderung vor Vertragsabschluss nachzuweisen) Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung in Höhe von je 3 Mio. Euro.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe zusätzliche Angaben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die in der Nachweisübersicht des Aufforderungsschreibens aufgelisteten Nachweise sollen mit Abgabe des Angebots eingereicht werden. Sollten Unterlagen oder Nachweise, welche auf der o.g. Liste stehen fehlen, können diese nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/06/2024 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Bielefeld, Zentrale Vergabestelle - Submissionsstelle -, Werner-Bock-Str. 38, 2. Etage, Zimmer 2.1.09, D-33602 Bielefeld

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Es gilt ein Zuschlagsverbot aufgrund des 5. EU-Sanktionspakets auf öffentliche Aufträge nach GWB i. V. m. VgV, s. auch Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21.07.2022.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160

Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Des Weiteren ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bielefeld - Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Verwertung der Gruppe IV, übrige Großgeräte - keine weiße Ware, AVV 20 01 35*, ca. 500 t

Beschreibung: siehe oben

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für Los 1 Vergütung / Kosten Zur Kalkulation eines Angebotes ist der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024 - bezogen auf die Sorte 1- als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (s. unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach einem Abschlag auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte. Da die durchschnittlichen Stahleinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel bezogen auf den Basiswert der Sorte 1, der Abschlag (Transport und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Wie unter den allgemeinen Vorgaben beschrieben, sind die Vergütungen und Kosten netto, zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuersätze auf den Rechnungen bzw. Gutschriften anzugeben. Nach aktuellem Kenntnisstand entspricht dies den rechtlichen Vorgaben für die Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2025. Beispiel (Zahlen willkürlich gegriffen): Stahleinkaufspreis Wert Dezember

2023= 400 EUR/t Dieser Wert entspricht dem Basiswert BDSV Sorte 1 Monat Dezember 2023. Nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten (z.B. 100 EUR) ergibt sich eine Vergütung von 300 EUR = 300 EUR/t entspricht Vergütung für AG; Der Stahlschrottpreis (Erlöswert) ist monatlich schwankend. Die Transport- und Verwertungskosten sind fix für den gesamten Angebotszeitraum (in diesem Beispiel 100 EUR pro Tonne). Die Höhe der Vergütung bemisst sich durch die monatlich variierenden Stahlschrotteinkaufspreise monatlich neu. Für Los 2 und Los 3 Zur Kalkulation des Angebotes ist: 1. die durchschnittliche Cu - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 2. der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024- bezogen auf die Sorte 4 - als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 3. die durchschnittliche Al - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte Da die durchschnittlichen Metallschrotteinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel, bezogen auf die Basiswerte der LME CU - Monatsnotierung und der BDSV Sorte 4 und LME Aluminium Alloy - Monatsnotierung. Die drei Basiswerte sind während des Vertragszeitraumes monatlich nach dem vorgegebenen Zyklus neu zu ermitteln. Für die monatliche Abrechnung sind dann jeweils die Basiswerte des Vormonats zu Grunde zu legen, also z. B. für Februar der Wert von Januar. Der Abschlag (Transport- und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, der Beiträge zu den So-zialversicherungen sowie die Verpflichtungen aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und die Bestimmungen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter erfüllt worden sind und während der Vertragsdauer erfüllt werden. Erklärung, dass das Angebot in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art steht, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist. Erklärung, dass der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert (Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung, spätestens ab Vertragsbeginn in Höhe von je 3 Mio. Euro für die gesamte Vertragslaufzeit) ist. Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt ist und der Betrieb sich nicht in Liquidation befindet. Erklärung, dass gegen das Unternehmen keine strafrechtlichen Verurteilungen gem. der in §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42

VgV formulierten Tatbestände vorliegen. Auf Anforderung sind vor Vertragsabschluss Nachweise einzureichen über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) durch Bescheinigung der zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse oder gleichwertiges; Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern durch Bescheinigung der zuständigen Behörden (Finanzamt und Steueramt der Gemeinde) des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Nachweis in Steuersachen / Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und des Steueramtes oder gleichwertiges).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass sämtliche Verpflichtungen auch für mögliche Nachunternehmer gelten und vor Zuschlagserteilung Name und Anschrift der Nachunternehmer zu benennen und die entsprechenden Nachweise vorzulegen sind.

Nachweise zu Los 1: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte Anteil weiße Ware- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten

Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte

Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält

Eigenerklärung, dass keine Zwischenlagerung erfolgt oder Name und Anschrift des vorgesehenen Ablade- / Umschlagplatzes Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für den genannten Ablade- / Umschlagplatz zum Lagern von Abfällen, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält. Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält

Nachweise zu Los 2: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen

Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte (keine weiße Ware) - vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte

Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die

Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält Nachweise zu Los 3: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Gruppe V - Kleingeräte und kleine Geräte der ITK- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie

eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Spätestens zum Vertragsbeginn (auf besondere Aufforderung vor Vertragsabschluss nachzuweisen) Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung in Höhe von je 3 Mio. Euro.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe zusätzliche Angaben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die in der Nachweisübersicht des Aufforderungsschreibens aufgelisteten Nachweise sollen mit Abgabe des Angebots eingereicht werden. Sollten Unterlagen oder Nachweise, welche auf der o.g. Liste stehen fehlen, können diese nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/06/2024 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Bielefeld, Zentrale Vergabestelle - Submissionsstelle -, Werner-Bock-Str. 38, 2. Etage, Zimmer 2.1.09, D-33602 Bielefeld

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Es gilt ein Zuschlagsverbot aufgrund des 5. EU-Sanktionspakets auf öffentliche Aufträge nach GWB i. V. m. VgV, s. auch Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21.07.2022.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Des Weiteren ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bielefeld - Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Verwertung / Entsorgung von Elektroschrott der Gruppe V Kleingeräte und kleine Geräte der ITK (AVV 20 01 35*), ca. 1.450 t

Beschreibung: siehe oben

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für Los 1 Vergütung / Kosten Zur Kalkulation eines Angebotes ist der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024 - bezogen auf die Sorte 1- als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (s. unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach einem Abschlag auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte. Da die durchschnittlichen Stahleinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel bezogen auf den Basiswert der Sorte 1, der Abschlag (Transport und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Wie unter den allgemeinen Vorgaben beschrieben, sind die Vergütungen und Kosten netto, zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuersätze auf den Rechnungen bzw. Gutschriften anzugeben. Nach aktuellem Kenntnisstand entspricht dies den rechtlichen Vorgaben für die Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2025. Beispiel (Zahlen willkürlich gegriffen): Stahleinkaufspreis Wert Dezember 2023= 400 EUR/t Dieser Wert entspricht dem Basiswert BDSV Sorte 1 Monat Dezember 2023. Nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten (z.B. 100 EUR) ergibt sich eine Vergütung von 300 EUR = 300 EUR/t entspricht Vergütung für AG; Der Stahlschrottpreis (Erlöswert) ist monatlich schwankend. Die Transport- und Verwertungskosten sind fix für den gesamten Angebotszeitraum (in diesem Beispiel 100 EUR pro Tonne). Die Höhe der Vergütung bemisst sich durch die monatlich variierenden Stahlschrotteinkaufspreise monatlich neu. Für Los 2 und Los 3 Zur Kalkulation des Angebotes ist: 1. die durchschnittliche Cu - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 2. der durchschnittliche Stahlschrotteinkaufspreis der BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen) für den Monat Januar 2024- bezogen auf die Sorte 4 - als sog. Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte 3. die durchschnittliche Al - Monatsnotierung an der Londoner Metallbörse für den Monat Januar 2024 als Basiswert zugrunde zu legen. Der als Vergütung (Erlöswert) pro Tonne bezeichnete Wert (siehe unten) stellt den Erlöswert dar, den der AN dem AG nach Abzug der Transport- und Verwertungskosten auf den Basiswert für das beschriebene Material im Monat Januar 2024 gezahlt hätte Da die durchschnittlichen Metallschrotteinkaufspreise marktwirtschaftlichen Schwankungen unterliegen, sind die an den AG zu zahlenden Erlöse insofern monatlich variabel, bezogen auf die Basiswerte der LME CU - Monatsnotierung und der BDSV Sorte 4 und LME Aluminium Alloy - Monatsnotierung. Die drei Basiswerte sind während des Vertragszeitraumes monatlich nach dem vorgegebenen Zyklus neu zu ermitteln. Für die monatliche Abrechnung sind dann jeweils die Basiswerte des Vormonats zu Grunde zu legen, also z. B. für Februar der Wert von Januar. Der Abschlag (Transport- und Verwertungskosten) bezogen auf den Basiswert bleibt für den gesamten Auftragszeitraum fix. Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, der Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie die Verpflichtungen aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und die Bestimmungen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter erfüllt worden sind und während der Vertragsdauer erfüllt werden. Erklärung, dass das Angebot in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art steht, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist. Erklärung, dass der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert (Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung, spätestens ab Vertragsbeginn in Höhe von je 3 Mio. Euro für die gesamte Vertragslaufzeit) ist. Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt ist und der Betrieb sich nicht in Liquidation befindet. Erklärung, dass gegen das Unternehmen keine strafrechtlichen Verurteilungen gem. der in §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42 VgV formulierten Tatbestände vorliegen. Auf Anforderung sind vor Vertragsabschluss Nachweise einzureichen über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) durch Bescheinigung der zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse oder gleichwertiges; Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern durch Bescheinigung der zuständigen Behörden (Finanzamt und Steueramt der Gemeinde) des betreffenden Mitgliedsstaates, die nicht älter als sechs Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind, z. B. Nachweis in Steuersachen / Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und des Steueramtes oder gleichwertiges).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass sämtliche Verpflichtungen auch für mögliche Nachunternehmer gelten und vor Zuschlagserteilung Name und Anschrift der Nachunternehmer zu benennen und die entsprechenden Nachweise vorzulegen sind.

Nachweise zu Los 1: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte Anteil weiße Ware- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten

Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte

Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält

Eigenerklärung, dass keine Zwischenlagerung erfolgt oder Name und Anschrift des vorgesehenen Ablade- / Umschlagplatzes Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für den genannten Ablade- / Umschlagplatz zum Lagern von Abfällen, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält. Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB)

zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält Nachweise zu Los 2: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Sammelgruppe IV - Großgeräte (keine weiße Ware) - vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält Nachweise zu Los 3: Eigenerklärung, dass kein Nachunternehmer eingesetzt wird oder Angabe der Teilleistungen, die durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden sollen Verbindliche Nennung (Name und Anschrift) der für die Erstbehandlung der Elektroaltgeräte der Gruppe V - Kleingeräte und kleine Geräte der ITK- vorgesehenen Anlage Ein auf den Bieter ausgestelltes, gültiges Erstbehandlungszertifikat der genannten Erstbehandlungsanlage, das mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie des Genehmigungsbescheides gemäß Baurecht oder BImSchG für die genannte Erstbehandlungsanlage, welcher mindestens den Abfallschlüssel 20 01 35* enthält Kopie eines auf den Bieter ausgestellten, gültigen Zertifikates gemäß Entsorgungsfachbetriebe Verordnung (EfB) zum Lagern und Transportieren von Abfällen, das mindestens die Abfallschlüsselnummer 20 01 35* enthält

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Spätestens zum Vertragsbeginn (auf besondere Aufforderung vor Vertragsabschluss nachzuweisen) Betriebshaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung in Höhe von je 3 Mio. Euro.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe zusätzliche Angaben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZLMLX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die in der Nachweisübersicht des Aufforderungsschreibens aufgelisteten Nachweise sollen mit Abgabe des Angebots eingereicht werden. Sollten Unterlagen oder Nachweise, welche auf der o.g. Liste stehen fehlen, können diese nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/06/2024 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Bielefeld, Zentrale Vergabestelle - Submissionsstelle -, Werner-Bock-Str. 38, 2. Etage, Zimmer 2.1.09, D-33602 Bielefeld

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Es gilt ein Zuschlagsverbot aufgrund des 5. EU-Sanktionspakets auf öffentliche Aufträge nach GWB i. V. m. VgV, s. auch Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21.07.2022.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Des Weiteren ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bielefeld - Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bielefeld - Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Registrierungsnummer: 05711-31001-60

Stadt: Bielefeld

Postleitzahl: 33602

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: bettina.ruecker-fortmann@bielefeld.de

Telefon: +49 521518407

Fax: +49 521513350

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 58027eac-b863-4311-9b5b-1774bafd3214-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Auf Grund eines Biiterrundschreibens wird der Submissionstermin verschoben.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Änderung des Submissionstermins unter Fristen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aa52661a-adc2-4158-9746-328d2e5a9463 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2024 13:33:28 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 319602-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2024

Datum der Veröffentlichung: 30/05/2024